



beten

20. Samstag

SYRIEN: Drei Kirchengebäude in der Stadt Rakka – der ehemaligen Hauptstadt des Islamischen Staates – wurden den Christen am 16. April zurückgegeben. Preisen wir Gott dafür!

Nach der Eroberung der Stadt durch den IS im Jahr 2013 haben fast alle der etwa 5000 Christen, die einst dort lebten, Rakka verlassen. Beten wir, dass nun auch die Christen zurückkehren und die Kirchenglocken wieder läuten.

21. Sonntag

ALGERIEN: Fast alle Kirchen sind unter Drohungen und Druck versiegelt oder geschlossen worden.

Beten wir um Schutz, Mut und Widerstandskraft für die christlichen Gemeinschaften in Algerien, insbesondere für diejenigen, die von den Schließungen direkt betroffen sind.

AFRIKA

22. Montag

ÄTHIOPIEN: Desta Alemu* (im Bild) und ihre vier Kinder wurden vertrieben, als Spannungen zwischen Muslimen und Christen in Zentraläthiopien in Gewalt umschlugen.

Desta erhielt Anfang des Jahres Traumahilfe, wo sie lernte, zu vergeben, und neue Hoffnung in Jesus fand. Danken wir Gott für die Heilung, die er in Destas Leben gebracht hat.



23. Dienstag

MALAWI: Im Februar stürmten Muslime eine Kirche im Distrikt Mangochi, bedrohten den Pastor und schlugen über 28 Christen zusammen.

»Wir beten, dass der Leib Christi uns beisteht, denn das ist nicht das erste Mal. Fast jedes Jahr werden unsere Kirchen in Brand gesteckt«, sagte ein lokaler Gemeindeleiter.

24. Mittwoch

KONGO (DRK): Im März tötete die ADF mindestens 50 Christen im Osten der DRK.

»Das Ausmaß, in dem christliche Gemeinden von der ADF angegriffen werden, ist entsetzlich. Diese Angriffe gehen unvermindert weiter und führen zur Vertreibung von Tausenden von Menschen«, so ein Sprecher von Open Doors. Sie brauchen unsere Gebete!

25. Donnerstag

TSCHAD: »Trotz der Ablehnung und Folter, die ich erlitten habe, bleibe ich fest in meinem Glauben«, sagt Malloum* (22), ein Christ mit muslimischem Hintergrund.

Nachdem er Christ geworden war, wurde er von seiner Familie verstoßen und sein Onkel drohte, ihn umzubringen. Er wohnt jetzt bei einem anderen Gläubigen. Beten wir, dass er im Glauben stark bleibt.

26. Freitag

NIGER: Jafarou* (12) wurde Christ, nachdem ein ehemaliger Muslim, der Jesus kennengelernt hatte, das Evangelium mit ihm teilte.

27. Samstag

NIGERIA: Im April erlangte ein weiteres Chibok-Mädchen, Lydia Simon, ihre Freiheit zurück, fast genau 10 Jahre nach der Entführung der mehr als 270 meist christlichen Schülerinnen.

Danken wir Gott für ihre Freilassung. Beten wir, dass Lydia, die drei Kinder hat und bei ihrer Rettung im fünften Monat schwanger war, die nötige Unterstützung erhält, um Heilung zu finden.

LATEIN-AMERIKA

28. Sonntag

MEXIKO: Beten wir für das Bäckereiprojekt, das Open Doors zusammen mit der Kirche Santo Tomás entwickelt (S. 5).

Möge es vielen jungen Menschen in der Region Arbeit ermöglichen und die Kirche bei ihren Aktivitäten unterstützen, noch mehr Menschen



mit dem Evangelium zu erreichen!

29. Montag

KOLUMBIEN: Juana*, eine indigene christliche Leiterin im Departement Cauca, bittet um Gebet für die schwierige Situation der indigenen Christen.

Trotz aller Schwierigkeiten bleiben unsere Schwestern und Brüder standhaft. »Wir haben Strafen erhalten, aber wir wissen, dass Jesus Christus aus Liebe zu uns Schlimmeres durchgemacht hat.«

30. Dienstag

KOLUMBIEN: Beten wir für Pastor Salomón, der eine kleine Kirche an der kolumbianischen Pazifikküste leitet, mitten im von der Guerilla kontrollierten Gebiet.

Extreme Armut ist ein weiteres großes Problem in der Region. Open Doors hat ein Projekt zum Anbau von Passionsfrüchten ermöglicht, um seinen Dienst zu unterstützen.

31. Mittwoch

JAHRESBERICHT 2023:

Danken wir Gott dafür, wie er durch unseren Dienst und Ihre wertvolle Unterstützung für die Bedürfnisse der verfolgten Kirche sorgt. Seine Treue hat kein Ende!



«Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.»

beten

ASIEN

1. Montag

NORDKOREA: Yun Hee* arbeitet in einem Zufluchtshaus von Open Doors in China, in dem nordkoreanische Flüchtlinge für kurze Zeit Schutz finden.

Bitte wir Gott, Yun Hee und andere, die in den Zufluchtshäusern arbeiten, zu beschützen. Es ist eine gefährliche Arbeit, denn man weiß nie, ob jemand dort ist, um sie auszuspionieren.

2. Dienstag

CHINA: Beten wir weiter für Ming (ODmag 10/23), einen Christen in einem stark kontrollierten Gebiet in China, der seine Familie und sein Geschäft wegen seines Glaubens verloren hat.

Da er von den Behörden beobachtet wurde, fühlte er sich sehr allein, doch Ihre Gebete und Unterstützung haben ihm geholfen, an Jesus festzuhalten. Er möchte weiter das Evangelium mit anderen teilen.

3. Mittwoch

LAOS: Im Februar fand in Zentrallaos eine Schulung für 30 Leiter über den Wert von Frauen, Jugendlichen und Kindern in der Kirche statt.

Diese werden aufgrund der laotischen Kultur selbst in der Kirche oft vernachlässigt. Beten wir, dass es dadurch zu einer positiven Veränderung kommt.

4. Donnerstag

INDONESIEN: Beten wir für Irwan und seine Familie (im Bild), die al-

les verloren haben, weil sie Christen wurden.

Mit Ihrer Unterstützung konnten wir der Familie eine Maschine zur Herstellung von Crackern zur Verfügung stellen, damit sie eine Einkommensquelle hat.



5. Freitag

MALAYSIA: Nachdem Helka* an einem Projekt unserer Partner teilgenommen hatte, gründete sie mit anderen Christen eine Kleingruppe. Vor Kurzem hat sie sich an der Universität eingeschrieben. Beten wir, dass sie fest in ihrem Glauben verankert bleibt und auch an ihrer Universität Salz und Licht sein kann.

6. Samstag

BANGLADESCH: Kürzlich wurde Mijanpur, ein Pastor mit muslimischem Hintergrund, auf dem Heimweg von einer örtlichen Kirche verprügelt.

Er ist sehr verängstigt und er befürchtet ständig den nächsten Angriff. Beten wir, dass er die Angst überwinden und weiterhin andere Gemeinden besuchen kann.

7. Sonntag

NEPAL: Unsere Partner führten in der Provinz Madesh eine Schulung zur Vorbereitung auf Verfolgung durch.

Eine Teilnehmerin berichtete: »Ich wurde ermutigt, an meinem Glauben festzuhalten, egal was passiert. Ich habe so viel über Verfolgung gelernt, und dass Gebet die beste Waffe im Kampf gegen unsere Feinde ist.« Beten wir mit den Verfolgten.

8. Montag

SRI LANKA: Hindu-Extremisten haben im Norden des Landes zahlreiche Nachhilfezentren eröffnet. Dort werden Kinder kostenlos unterrichtet – unter der Bedingung, dass sie nicht mehr zur Kirche gehen. Viele arme Familien haben deshalb aufgehört, zur Kirche zu gehen. Beten wir, dass die christlichen Familien stark bleiben und Gott für ihre Bedürfnisse sorgt.

9. Dienstag

AFGHANISTAN: Eine afghanische Hazara-Witwe wurde zu einem Essen mit Christen eingeladen, wo sie ihr von Jesus erzählten.

Sie war zutiefst berührt und wollte mehr über Jesus erfahren. Als Hazara wird diese Frau in ihrer Gemeinschaft verachtet. Beten wir, dass sie ihre wahre Identität in Jesus findet.

ZENTRALASIEN

10. Mittwoch

ZENTRALASIEN: Unsere Partner verteilen Bibeln und christliche Literatur an verfolgte Gläubige. Eine Empfängerin erzählt:

»Vor drei Jahren kam ich zum Glauben an Jesus Christus, aber durch die Verfolgung wurde mein Glaube

geschwächt. Jetzt brennt die Liebe zu Jesus wieder in meinem Herzen.« Preisen wir Gott dafür!

11. Donnerstag

ZENTRALASIEN: Rahim* erhielt von unseren Partnern einen Mikrokredit, um ein eigenes Unternehmen im Landschaftsbau zu gründen.

Es ist so erfolgreich, dass er sogar einen Mitarbeiter eingestellt hat. Möge sein Geschäft weiterwachsen und ein Segen für ihn und andere sein!

12. Freitag

ZENTRALASIEN: Im Jahr 2023 haben unsere Partner mehrere Schulungen für Leiter durchgeführt.

15 Teams von Evangelisten aus verschiedenen Regionen Zentralasiens nahmen daran teil. Beten wir, dass sie viele weitere Menschen mit dem Evangelium erreichen.

13. Samstag

ZENTRALASIEN: Kürzlich trafen wir Evgeny wieder (im Bild, ODmag 01/24), den Evangelisten, der in abgelegene und gefährliche Regionen in Zentralasien reist.



Er ist besorgt über die steigende Selbstmordrate unter Jugendlichen. »Als Christen haben wir die Möglich-

keit, ihnen zu helfen«, sagt er. Beten wir, dass die Hoffnung Jesu junge Menschen erreicht, die alle Hoffnung verloren haben.

14. Sonntag

ZENTRALASIEN: Beten wir für die schwierige Situation bei christlichen Beerdigungen in Zentralasien.

Wenn ein Christ verstirbt, stellt seine Beerdigung für die Angehörigen eine große Belastung dar, da die örtliche muslimische Gemeinschaft es oft nicht zulässt, dass Christen auf öffentlichen Friedhöfen bestattet werden.

15. Montag

ZENTRALASIEN: Beten wir für Frauen in Zentralasien, die sich zu Jesus bekehren.

Sie werden oft unter Hausarrest gestellt, zur Heirat oder Scheidung gezwungen, verlieren das Sorgerecht für ihre Kinder und werden körperlich und verbal misshandelt.

NAHER OSTEN/ NORDAFRIKA

16. Dienstag

IRAN: Beten wir für Mina Khajavi, eine 60-jährige Christin mit muslimischem Hintergrund, die zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt wurde, weil sie eine Hauskirche leitete.

Sie wurde im Jänner letzten Jahres inhaftiert und soll unter Schmerzen leiden, da sie kurz vor Beginn ihrer Haftzeit von einem Auto angefahren

wurde und im Evin-Gefängnis keine medizinische Versorgung erhält.

17. Mittwoch

IRAK: Diesen Frühling organisieren unsere Partner eine dreitägige Schulung zu »Jüngerschaft durch Sport« in einem Dorf im Irak.

Es gab verschiedene Aktivitäten, von Gebet und Bibellesen bis hin zu sportlichen Aktivitäten, um Teamwork, Liebe und Vergebung zu fördern. Beten wir für weitere kreative Projekte, um Gottes Wort zu den Menschen zu bringen.

18. Donnerstag

IRAK: Dank eines Mikrokredits konnte Daoud (26) ein eigenes Unternehmen für den Verkauf und die Reparatur von Motorrädern gründen.

Er ist sehr dankbar, eine eigene, unabhängige Arbeit zu haben, da es im Irak sehr schwierig ist, Arbeit zu finden. Beten wir für den weiteren Erfolg seines Geschäfts.

19. Freitag

SYRIEN: Unsere lokalen Partner bieten Jüngerschaftsschulungen für christliche Frauen an. Eine Teilnehmerin erzählt:

»Es ist sehr wichtig für uns, geistlich und biblisch zu wachsen, damit wir in unseren Kirchen und Gesellschaften aktiv sein können.« Beten wir, dass mehr Frauen ihren wahren Wert entdecken.